

Beschreibung des Jahrbuches „An Ruhr – Valme – Elpe“ 2021

Friedrich Schroeder, Ramsbeck

## **Das vielfältige Bild einer Gemeinde**

### **Das neue Jahrbuch des Heimatbundes der Gemeinde Bestwig ist soeben erschienen**

In diesen Tagen erscheint die 16. Ausgabe des Jahrbuchs „An Ruhr, Valme, Elpe“, herausgegeben vom Heimatbund der Gemeinde Bestwig. Die etwa 15 Beiträge bieten ein facettenreiches Bild unserer Region. Unübersehbar die einschneidenden Veränderungen. Die gerodeten Flächen und Berggipfel, so z.B. der Bastenberg bei Ramsbeck, haben das gewohnte Bild der Landschaft gründlich verändert. Der Borkenkäfer hat den Baumbestand über weite Flächen vertrocknen lassen. Es ist Zeit für die Holzfäller. Veränderungen zeigen sich auch in den Dörfern, so am Beispiel des alten Velmeder Kirchplatzes. Erst im Rückblick kann dies besonders bewusst werden. Wilhelm Kathol aus Berlar, ein weitgereister Ingenieur, bringt in seinem „Bassmes Hof“ die vergangene bäuerliche Lebensform noch einmal anschaulich in Erinnerung. Erst aus der zeitlichen und auch räumlichen Distanz schärfen sich die Konturen einer versunkenen Welt.

„Damit das Unrecht nicht vergessen wird“, unter diesem Leitgedanken wird das Schicksal der russischen Zwangsarbeiterin Anna Schabunko geschildert, die während des 2. Weltkriegs bei der Familie Schmidt in Wiggeringhausen eine verständnisvolle und humane Unterkunft fand, eine anrührende Geschichte. Weiter zurück in die Vergangenheit führt ein Beitrag über „Napoleonische Zeit in Ostwig.“ Der Atem der großen Geschichte war eben auch schon früher in der sauerländischen Provinz durchaus spürbar. „Das Erzbergwerk – ein Industriedenkmal in Ramsbeck“ macht Vergangenheit erlebbar und hält ein Stück Industriegeschichte dauerhaft präsent. Rückblicke auf eine wechselvolle Geschichte wie auch Überlegungen zu einer realisierbaren Zukunftsplanung („Attraktive Gemeinde“) verweisen auf das wache Interesse an einer lebendigen, aufgeschlossenen Gemeinde.